

**SITZUNGSVORLAGE**

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 27.01.2014

Drucksache Nr. **2014/020**  
Federführung Stadtkämmerei  
Sachbearbeiter Roman Engelhart  
Stand 15.01.2014  
Aktenzeichen 700.0  
Mitwirkung

**Eigenbetrieb Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu;  
Wirtschaftsplan 2014  
- Beratung und Verabschiedung**

**Beschlussvorschlag**

Der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Städtisches Abwasserwerk Wangen im Allgäu mit zugehöriger mittelfristiger Finanzplanung und Investitionsprogramm wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

**Sachdarstellung**

Die Werkleitung bringt den Wirtschaftsplan 2014 zur Beschlussfassung ein. Der schwarze Ordner zur Einheftung der Anlage 1 ist seit Einbringung des städtischen Haushaltes in der Gemeinderatssitzung vom 09.12.2013 bereits vorhanden; um Einordnung der durchnummerierten Seiten wird gebeten.

Das Wirtschaftsjahr 2012 hat mit einem gegenüber der Planung um rund 41.400 EUR leicht verbesserten Jahresergebnis abgeschlossen. Der Jahresabschluss 2012 wird dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt werden.

Mit dem Beschluss des Wirtschaftsplanes 2013 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 03.12.2012 eine Erhöhung der Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung beschlossen (siehe Sitzungsvorlage 2012/252 vom 06.11.2012).

Aufgrund der Anzeigepflicht beim Regierungspräsidium Tübingen wurde das Abwasserwerk der Stadt Wangen darauf hingewiesen, dass in der Gebührenkalkulation 2013 die gesetzliche Frist für den Ausgleich von Kostenunterdeckungen aus dem Jahr 2007 abgelaufen ist. Ferner enthielt die festgesetzte Gebühr für die Entsorgung von geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen Formelfehler. Um die Rechtssicherheit der Abwassersatzung und der Entsorgungssatzung auch weiterhin zu gewährleisten, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 07.10.2013 die betroffenen Gebührensätze rückwirkend leicht korrigiert und damit richtiggestellt.

Auf Basis der rückwirkend zum 01.01.2013 vorgenommenen Gebührenkorrekturen wird für

das Jahr 2013 ein Verlustabtrag von rund 258.400 EUR prognostiziert (siehe Sitzungsvorlage 2013/213 vom 03.09.2013), so dass aus heutiger Sicht noch Verlustvorträge zum 31.12.2013 in Höhe von rund 51.400 EUR bestehen werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2014 erwarten wir nun einen Gewinn von ca. 202.300 EUR, mit dem die noch per Jahresende 2013 bestehenden Verlustvorträge ausgeglichen werden können. Zum Jahresende 2014 kann damit erstmals wieder seit dem Jahr 2006 mit einem Gewinnvortrag gerechnet werden.

Der Vorbericht und das Zahlenwerk enthalten weitere Ausführungen im Detail zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen des Erfolgsplans sowie zum Finanzierungsbedarf und den Finanzierungsmitteln des Vermögensplans, die im Wirtschaftsjahr 2014 und in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2017 benötigt werden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

### **Anlagen**

Wirtschaftsplan 2014 mit allen Anlagen